

Pressestelle, Donnerstag, 15. Mai 2008

Die Rodau wird zur Landschaftsarchitektin!

Erlebnisplatz an der Mündung geplant

Ein weiteres Leuchtturmprojekt wird in Mühlheim auf den Weg gebracht. Der kanalisierte Zufluss der Rodau in den Main soll wieder zu einer natürlichen Deltamündung umgestaltet werden. Betroffen ist der ca. 110 m lange Abschnitt von der neuen Wegebrücke bis zur Mainmündung.

Grundsätzlich soll die Rodau einen Entwicklungskorridor bekommen. Der Prozess wird durch geeignete Initialmaßnahmen, wie zum Beispiel der teilweisen Beseitigung der Uferbefestigungen, Abflachen der Uferböschungen oder Einbringen von Störelementen eingeleitet. Mit dieser Hilfestellung wird das Gewässer dann als eigener Landschaftsarchitekt agieren und den neuen Mündungsbereich gestalten.

Im bisher gleichförmig strömenden Bachbett entsteht so mit Flachwasserzonen, Kiesbänken ruhig fließender oder fast stehenden Abschnitten eine neue Strukturvielfalt. An den flachen Uferböschungen wird sich eine standortgerechte, artenreiche Ufervegetation ansiedeln.

Im Main lebende Fischarten, wie Barbe, Groppe, Bachschmerle, Nase, Bitterling und - wenn sich die Wasserqualität weiter verbessert auch Elritze und Bachforelle- werden von der Maßnahme profitieren. Im neu gestalteten Mündungsbereich entstehen wertvolle Laichgebiete, während die Flachwasserbereiche als „Kindergärten“ für Jungfische dienen. Zahlreiche seltene Vogelarten wie Flussregenpfeifer, Waldwasserläufer, Flussuferläufer oder Graureiher gewinnen mit den neu geschaffenen Uferstrukturen und Kiesbänken wertvollen Lebensraum.

In der Aue soll sich rechts der Mündung ein abgesenkter Bereich als Röhrichtzone entwickeln. Dieser Abschnitt soll zusammen mit umgebenden Staudenfluren und Gehölzgruppen als Rückzugsgebiet für die Tierwelt fungieren und eher der Natur vorbehalten bleiben. Linksseitig ist direkt am Main eine Aufweitung mit stark abgeflachter Uferböschung und Kiesbänken geplant. Dieser Bereich bietet sich an warmen Sommertagen auch als Wassererlebnisplatz an. An verschiedenen Punkten angeordnete Sitzgruppen laden zur ruhigen Erholung und Naturbeobachtung ein.

Die Mainauen sind ein beliebtes und stark frequentiertes Naherholungsgebiet. Ziel der vorliegenden Planung ist es, durch definierte Zugangsmöglichkeiten und Naherholungsangebote, wie Sitzbänke und Infotafeln, die Interessenlangen zu entzerren und die Besucher so zu lenken, dass der Besucherdruck auf andere Bereiche, hier vor allem auf die rechtseitige Mündung, zurückgenommen wird.

Leider wird die Stadtverwaltung auch in diesem Bereich wieder mit einer Altlastenproblematik konfrontiert. Mit Bauschutt durchsetzte Auffüllungen, die mit Kupfer, Blei, Cadmium, Zink, Quecksilber und Arsen belastet sind, wurden hier eingebracht und sind im Rahmen der Maßnahme fachgerecht zu sanieren.

Die Genehmigungsplanung für das Projekt wurde von der Stadt Mühlheim inzwischen bei der Oberen Wasserbehörde eingereicht. Im Vorhinein wurden bei verschiedenen Stellen Fördergelder beantragt, für die teilweise bereits mündliche Zusagen vorliegen.

Mit Vorliegen der Genehmigung wird die Stadtverordnetenversammlung sodann über die Freigabe der noch notwendigen Haushaltsmittel entscheiden.